



14 Teams ermitteln sieben Cup-Achtelfinalisten

Teams der 2BL starten Engagement im Basketball-Cup | Fünf 2BL-interne Duell | Zwei Landesligateams wollen Überraschung schaffen

Alle Teams der **ZWEITEN Basketball Bundesliga** und je eine Mannschaft aus der burgenländischen und steirischen Landesliga ermitteln am Mittwoch (alle Spiele starten um 17.00 Uhr) die offenen sieben Plätze für das Achtelfinale im **Basketball-Cup** (Achtelfinale am Freitag, 1. Dezember; erst dann steigen die Mannschaften der **ADMIRAL Basketball Bundesliga** ein). Überraschen können speziell die beiden Teams aus den Landesverbänden: Die mit ehemaligen ABL-Spielern besetzte **Union Edelweiss Graz** empfängt **Basket 2000 Vienna Warriors**. Beim burgenländische Vertreter **BBC Nord Dragonz** gastiert der aktuelle „streak-buster“ der 2BL **KOŠ Posojilnica Bank Celovec**. Die 2BL-internen Duelle versprechen ebenfalls spannende Angelegenheiten – wobei bei allen fünf Spielen Revanche im Vordergrund steht.

In den letzten beiden Jahren gelang es jeweils den **Blue Devils Wr. Neustadt** als Landesligist ein Team der **ZWEITEN Basketball Bundesliga** zu eliminieren (Dornbirn 15/16, Wörthersee 16/17). Heuer haben zwei Mannschaften aus den Landesverbänden die Chance, Gleiches zu vollbringen: Aus dem steirischen Landesverband tritt – nach einem 66:53 in der Vorrunde gegen Wr. Neustadt – die **Union Edelweiss Graz** an. Unter Spielertrainer **Heinz Kügerl** (in der ABL für Kapfenberg, St. Pölten, Graz) können die Grazer auf etliche weitere ehemalige ABL-Spieler wie **Akim Dietrich** (Fürstenfeld) oder **Christoph Knorr** (Güssing, Graz) zurückgreifen. Auch der aktuelle Headcoach des **UBSC Raiffeisen Graz Markus Galle** wird für die Steirer auflaufen. Graz bekommt es mit **Basket 2000 Vienna Warriors** zu tun, das in der 2BL zuletzt nach fünf minutigem „blackout“ gegen die Flames ein +15 aus der Hand gab.

Der zweite Teilnehmer aus einem Landesverband ist **BBC Nord Dragonz** aus dem Burgenland. Die „Eisenstädter“ kooperieren seit dieser Saison mit der letztjährigen Landesligamannschaft aus Traiskirchen. Für etliche Akteure ist das aktuelle Duell mit **KOŠ Posojilnica Bank Celovec** also eine Neuauflage – denn im Vorjahr prallten diese beiden Mannschaften auch in der ersten Cuprunde aneinander. Die Kärntner gewannen damals 78:51 und sind nach ihrem überraschenden Sieg am Wochenende gegen Mistelbach klarer Favorit.

Das wohl spannendste 2BL-interne Duell steigt in Wien: Die **Vienna D.C. Timberwolves** empfangen die **Raiffeisen Dornbirn Lions**. Der Erste empfängt den Dritten – die beiden besten Offensivteams der 2BL stehen sich gegenüber. Ein hoher Score scheint vorprogrammiert, die bessere Defensive muss den Ausschlag geben. Die „Wölfe“ könnten von der längeren Regenerationsphase profitieren – denn die „Löwen“ mussten noch am Samstag von Mattersburg aus zurück ins Ländle und nun drei Tage später wieder nach Wien aufbrechen. Dass die Mannschaft von **Headcoach Inaki Merino** in Wien bestehen kann, bewies sie im Vorjahr: Da warf sie die Timberwolves mit 84:69 aus dem Cup.





Revanche steht auch im Vordergrund der Partie **BBU Salzburg** gegen **Mattersburg Rocks**: In der Liga musste sich die BBU nur hauchdünn geschlagen geben (52:59). Nach dem nun ersten Saisonsieg am Wochenende (86:68 bei den Piraten), wollen die Salzburger nun nachlegen. Im Vergleich zum Ligaspiel braucht es vor allem eine Verbesserung der Trefferquote von der Dreierlinie (11%).

Auch die **Mistelbach Mustangs** und die **Raiders Villach** standen sich heuer in der 2BL bereits gegenüber: Am zweiten Spieltag dominierten die Niederösterreicher mit 99:69. Rund ein Monat später werden die Karten neu gemischt – denn die Kärntner präsentieren sich von Woche zu Woche deutlich eingespielter und die Mustangs, die letztes Wochenende die erste Niederlage nach 5 Siegen einstecken musste, haben Personalsorgen: Die Einsätze von **Michal Semerad** und **Ondrej Dygryn** sind sehr ungewiss, jener von **Paul Isbetcherian** nicht möglich.

Das Duell zwischen den **Wörthersee Piraten** und den **Jennersdorf Blackbirds** stand in der vierten Runde der 2BL auf dem Programm: Die Kärntner unterlagen damals 24:58 und haben damit Einiges gutzumachen. Für die aber inklusive Cup bereits seit 35 Spielen sieglosen Piraten ist auch dieses Spiel eine Herkulesaufgabe – denn die Burgenländer haben erst letztes Wochenende 2BL-Tabellenführer Timberwolves einen harten Kampf geboten und trotz Niederlage erstmals in dieser Saison ihr gesamtes Offensivpotential abgerufen.

Das Duell **UBC St. Pölten** gegen **Basket Flames** gab es bereits in der Cup-Saison 15/16. Damals gewannen die Wiener mit 73:69 – und waren, wie heute, Außenseiter. Der 2BL-Vizemeister aus Niederösterreich kommt allerdings mit frischen Kräften zum Spiel. Er war letztes Wochenende spielfrei. Die „Flammen“ mussten hingegen über 40 Minuten fighten, um gegen die Warriors nach furiosem Finish zu gewinnen.

ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
TRUST IN THE GAME

ice
watch





ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
TRUST IN THE GAME

ice
watch

Die Spiele der Cup-Hauptrunde im Überblick:

	BBU Salzburg – Mattersburg Rocks Mittwoch, 17.00 Uhr in der SPH Alpenstraße, Salzburg	
	Mistelbach Mustangs – Raiders Villach Mittwoch, 17.00 Uhr in der SPH Mistelbach	
	Vienna D.C. Timberwolves – Raiffeisen Dornbirn Lions Mittwoch, 17.00 Uhr im T-Mobile Dome, Wien 22.	
	UBC St. Pölten – Basket Flames Mittwoch, 17.00 Uhr im Sport.Zentrum NÖ, St. Pölten	
	Wörthersee Piraten – Jennersdorf Blackbirds Mittwoch, 17.00 Uhr in der SPH St. Peter, Klagenfurt	
	Union Edelweiss Graz – Basket 2000 Vienna Warriors Mittwoch, 17.00 Uhr in der Unionhalle Graz	
	BBC Nord Dragonz – KOŠ Posojilnica Bank Celovec Mittwoch, 17.00 Uhr im Allsportzentrum Eisenstadt	



ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
TRUST IN THE GAME

ice
watch

	<p>BBU Salzburg</p>	<p>Mattersburg Rocks</p>	
<p>Mittwoch, 17.00 Uhr in der SPH Alpenstraße, Salzburg</p>			
<p>Stellungnahmen zur anstehenden Begegnung:</p>			
<p>Aaron Mitchell, Headcoach der BBU: „Im Cup können wir uns vielleicht gegen die knappe Niederlage von vor zehn Tagen revanchieren.“</p>			
<p>Harald Bründlinger, Obmann der BBU: „Ich würde zwar im Cup lieber gleich die Chance haben auf ein Erstligateam zu treffen, denn das wäre vor allem für die Fans spannender. Trotzdem hoffe ich auf eine Revanche gegen Mattersburg.“</p>			
<p>Mike Coffin, Headcoach der Rocks: „Nach einer bitteren Niederlage müssen wir bereit sein in Salzburg zurückzuschlagen. Im Cup zählt nur ein Sieg.“</p>			
<p>Corey Hallett, Spieler der Rocks: „Wir müssen das Spiel gegen Dornbirn abhaken und uns auf den Cup konzentrieren. Es wird ein hartes Match, aber ich hoffe, dass wir wieder siegreich aus der Salzburger Halle gehen.“</p>			
<p>Personelles:</p>			
<p>BBU: Dusan Oluic ist wegen einer Leistenverletzung fraglich.</p>			
<p>Rocks: Kapitän Michael Mach ist es aufgrund einer Oberschenkelverletzung nicht einsatzfähig.</p>			





ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
TRUST IN THE GAME

ice
watch

	<p>Mistelbach Mustangs</p>	<p>Raiders Villach</p>	
<p>Mittwoch, 17.00 Uhr in der SPH Mistelbach</p>			
<p>Stellungnahmen zur anstehenden Begegnung:</p>			
<p>Martin Weissenböck, Headcoach der Mustangs: „Unsere personelle Situation ist derzeit leider äußerst schwierig. Nach dem erfolgreichen Cup-Auftritt im letzten Jahr wollen wir aber natürlich eine Runde weiter.“</p>			
<p>Sascha Hasiner, Obmann der Mustangs: „Drei Heimspiele in einer Woche sind auch für die Organisatoren und die Fans durchaus intensiv. Wir hoffen aber, dass am Allerheiligen-Abend Bedarf nach Abwechslung besteht und die Kulisse in der Sporthalle unseren Burschen den nötigen Rückhalt gibt. Wir wollen unbedingt ein Spiel gegen ein ABL-Team ausrichten!“</p>			
<p>Nino Gross, Kapitän der Raiders: „Der Druck liegt bei Mistelbach. Gegen uns haben sie sich aber in do-or-die-Spielen immer schwer getan.“</p>			
<p>Personelles:</p>			
<p>Mustangs: Paul Isbetcherian muss noch pausieren. Sein Knie ist noch nicht wieder intakt. Dygryn (Rückreise aus Peking) und Semerad (Zahnentzündung) sind fraglich.</p>			
<p>Raiders: Felix Huber (verschobener Wirbel) fällt wahrscheinlich länger aus.</p>			





ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
THE BALL TO THE GAME

ice
watch



**Vienna D.C.
Timberwolves**

**Raiffeisen
Dornbirn Lions**



Mittwoch, 17.00 Uhr im T-Mobile Dome, Wien 22.

Stellungnahmen zur anstehenden Begegnung:

Hubert Schmidt, Headcoach der Wolves: „Dornbirn hat mit Arruti, Brajkovic und Vicens drei der stärksten Spieler der Liga in seinen Reihen. Wir wollen mit einer gewohnt ausgeglichenen Teamleistung überzeugen und uns für die Cup-Niederlage im Vorjahr revanchieren. Dazu müssen wir uns jedenfalls am Rebound stark verbessern.“

Philipp D'Angelo, Kapitän der Wolves: „Die Dornbirner haben bisher in der Meisterschaft gezeigt, wie stark sie sind. Wir wollen aber in dieser Saison auch im Cup zeigen, was wir draufhaben, und diese erste Hürde meistern.“

Markus Mittelberger, sportlicher Leiter der Lions: „Unsere 2. Fahrt in fünf Tagen in den fernen Osten. Nach dem Sieg bei den Rocks fahren wir sehr optimistisch zu den Wolves. Wir wissen über die Stärke dieser Mannschaft Bescheid, aber sie ist nicht unschlagbar. Wir werden versuchen, wie im letzten Jahr die Überraschung zu liefern.“

Ivica Dodig, Spieler der Lions: „Es gibt leichtere Lose im Cup, aber wir werden sehr konzentriert und mit viel Intensität agieren müssen, wenn wir eine Runde weiterkommen wollen. Das Spiel ist für uns auch eine gute Standortbestimmung, wo wir im Vergleich zu den Timberwolves stehen.“

Personelles:

Wolves: Laurence Müller, Max Pelz und Jakob Mayerl sind angeschlagen und fraglich. David Rados fällt aus.

Lions: Dominik Jussel fehlt verletzt.

Besonderheiten: DJ, Cheerleaders, Tombola und Maskottchen TIWO sorgen für das Rahmenprogramm.





ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
TRUST IN THE GAME

ice
watch

	<p>UBC St. Pölten</p>	<p>Basket Flames</p>	
<p>Mittwoch, 17.00 Uhr im Sport.Zentrum NÖ, St. Pölten</p>			
<p><u>Stellungnahmen zur anstehenden Begegnung:</u></p>			
<p>Andreas Worenz, Headcoach vom UBC: „Mit den Basket Flames kommt eine der Überraschungsmannschaften der heurigen Saison nach St. Pölten. Es wird keine leichte Aufgabe werden.“</p>			
<p>Felix Jambor, Assistent-Coach vom UBC: „Der Cup hat eigene Gesetze. Wir freuen uns schon auf dieses Duell.“</p>			
<p>Franz Zderadicka, Headcoach der Flames: „St. Pölten spielt seit Jahren in den Playoffs. Wir wollen dort erst hin. Deshalb und aufgrund des Heimvorteils liegt die Favoritenrolle daher bei den Niederösterreichern.“</p>			
<p>Dominik Alturban, Kapitän der Flames: „Ich bin sicher, dass wir uns im Vergleich zum letzten Meisterschaftsspiel besser präsentieren werden. Das wird in St. Pölten auch nötig sein, sonst ist es im Cup ganz schnell vorbei.“</p>			
<p><u>Personelles:</u></p>			
<p>UBC: Paul Koroschitz (Schulter) fehlt weiterhin.</p>			
<p>Flames: Max Misangumukini fehlt weiterhin.</p>			





ADMIRAL

sky SPORT

SNICKERS

PLAY FAIR CODE
INTEGRITY WINS

SPALDING
TRUST IN THE GAME

ice
watch

	<p>Wörthersee Piraten</p>	<p>Jennersdorf Blackbirds</p>	
<p>Mittwoch, 17.00 Uhr in der SPH St. Peter, Klagenfurt</p>			
<p>Stellungnahmen zur anstehenden Begegnung:</p>			
<p>Andreas Kuttinig, Headcoach der Piraten: „Wir haben die defensive Stärke der Blackbirds erst vor wenigen Wochen zu spüren bekommen. Unser Ziel ist es die selben Fehler im Angriff zu vermeiden, aber auch selbst in der Verteidigung ordentlich zu spielen.“</p>			
<p>Maximilian Kunovjanek, Spieler der Piraten: „Jennersdorf ist eine Mannschaft von der wir uns viel abschauen können, speziell in punkto Exekution an beiden Enden des Feldes. Wenn es uns gelingt, diszipliniert zu bleiben, werden sich Chancen ergeben.“</p>			
<p>Daniel Müllner, Headcoach der Blackbirds: „Die Wörthersee Piraten werden von Spiel zu Spiel stärker. Wir sind also gewarnt und werden uns daher sehr gut auf unseren Gegner vorbereiten und mit voller Konzentration ins Spiel gehen.“</p>			
<p>Christoph Astl, Spieler der Blackbirds: „Das Spiel am Mittwoch wird sicher kein Spaziergang. Die Wörthersee Piraten werden sicher alles geben und wie man weiß, schreibt der Cup seine eigenen Geschichten. Wenn wir uns aber auf unsere gute Defense konzentrieren und das umsetzen was wir vorhaben sollte ein Sieg möglich sein.“</p>			
<p>Personelles:</p>			
<p>Piraten: Den Piraten fehlen Alexander Della Schiava, Daniel Straßer und Marvin Riedl.</p>			





	<p>BBC Nord Dragonz</p>	<p>KOŠ Posojilnica Bank Celovec</p>	
<p>Mittwoch, 17.00 Uhr im Allsportzentrum Eisenstadt</p>			
<p>Stellungnahmen zur anstehenden Begegnung:</p>			
<p>Dusan Kozlica, Headcoach vom BBC: „KOS kann eine sehr unangenehme Mannschaft sein. Wir haben aber mehrere Spiele analysiert und uns auf die Begegnung vorbereitet. Auch wenn wir auf dem Papier klarer Außenseiter sind, sind meine Jungs für eine Überraschung gut aufgelegt.“</p>			
<p>Thomas Julian, Kapitän vom BBC: „Ich freue mich auf das Spiel! Wir sind klarer Außenseiter. Aber wir wissen, dass wir Qualität im Kader haben und an guten Tagen mit jedem Team mithalten können. Wir werden es KOS so schwer wie möglich machen und wer weiß, vielleicht ist am Mittwoch eine Überraschung und somit der Verbleib im ABL Cup drinnen!“</p>			
<p>Stefan Hribar, sportlicher Leiter von KOŠ: „Der BBC Nord ist eine vollkommene Unbekannte für uns, dennoch ist es unser Anspruch die nächste Cup-Runde zu erreichen. Die Teams rund um Wien sind immer sehr stark und nicht zu unterschätzen, auch wenn der BBC Nord ein Landesligist ist.“</p>			
<p>Andi Smrtnik, Kapitän von KOŠ: „Der BBC Nord hat in der Vorrunde des Cups ganz klar das zweite Team aus Jennersdorf geschlagen, wobei Jennersdorf eine Basketballhochburg ist. Wir werden sie sicher nicht unterschätzen. Wir wollen in die nächste Runde aufsteigen und wieder etwas Selbstvertrauen dazu gewinnen für die wichtigen Spiele in der Liga.“</p>			
<p>Personelles:</p>			
<p>BBC: Lukas Baumgartner fehlt wegen einer Nasenoperation.</p>			



Rückfragen und Informationen:

Pressemanagement der ADMIRAL Basketball Bundesliga

abl@profsmedia.at

Christopher Käferle
Vinzenz Winter

christopher.kaeferle@basketballliga.at
vinzenz.winter@basketballliga.at

0699/12192303
0676/6830710

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage der ABL
www.oeb1.at

